

Datum: 26.10.2010

Schweizerische Depeschagentur AG  
Agence Télégraphique Suisse SA  
Agenzia Telegrafica Svizzera SA



**EVIUP** ERDÖL-VEREINIGUNG  
UNION PÉTROLIÈRE

SDA  
3001 Bern  
031/ 309 33 33  
www.sda.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Presseagenturen

Themen-Nr.: 719.10  
Abo-Nr.: 1077515

26.10.2010 19:44 Schweiz Wirtschaft und Finanzen Energie

## Ersetzt

Notiz bsd201 «Energie - Petroplus schaltet Raffinerie in Cressier

ab»: Ergänzt um Hintergrundinformationen

Energie Petroplus schaltet Raffinerie in Cressier ab =

Zug (sda) Der Raffinerie-Betreiber Petroplus schaltet die Raffinerie in Cressier als Folge der Streiks am französischen Mittelmeerhafen von Fos Sur Mer ab. Der Streik unterbreche die Versorgung mit Rohöl, teilte Petroplus am Dienstagabend mit. Wann die Anlagen wieder angefahren werden, hänge von der Entwicklung der Streiks ab.

Am Dienstagabend war bei Petroplus in Zug niemand für weitere Auskünfte erreichbar.

Die Petroplus-Raffinerie in Cressier NE erhält seit mehr als drei Wochen kein Rohöl mehr aus Südfrankreich. Zunächst hatte sich das Werk mit Reserven beholfen und die Produktion gedrosselt. Zudem wurden Bestände aus den Pflichtlagern angefordert, welche die französische Regierung für Krisenfälle unterhält.

Mitte Oktober hatte Philippe Cordonier, Sprecher der Erdölvereinigung, erklärt, auch wenn der Streik zu einem Produktionsstopp in Cressier führen sollte, sei die Versorgung der Schweiz nicht gefährdet. Andere Kanäle könnten jene von Petroplus ersetzen. Die zweite Raffinerie der Schweiz, jene von Tamoil in Collombey VS, erhält ihr Rohöl durch eine Pipeline von Genua (I) aus.

Die beiden Raffinerien stellen gemeinsam zwei Fünftel der Raffinerieprodukte für die Schweiz her. Der Rest wird, wie Cordonier damals erklärte, importiert.

Vor knapp zehn Tagen hatte Petroplus bereits mit der Schliessung der Raffinerie Petit Couronne in Frankreich aufgrund von Streiks begonnen.

(SDA-ATS\cz)

261944 okt 10